



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

November 2012  
Seite 1 von 2

Institut für  
neue soziale Antworten  
Herrn Hermann Binkert  
Bahnhofstr. 14  
99084 Erfurt

Aktenzeichen:  
523-6.08.01.01-108906  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Herr Torsten Petter

## Astronomie als Schulfach

Telefon 0211 5867-3350  
Telefax 0211 5867-3594  
torsten.petter@msw.nrw.de

Ihr Schreiben an Frau Ministerin Ute Schäfer

Sehr geehrter Herr Binkert,

Frau Ministerin Schäfer bedankt sich für Ihr Schreiben und die beigefügten Informationen. Wegen der fachlichen Zuständigkeit wurde ich gebeten, Ihnen zu antworten.

Es ist unbestritten, dass die Astronomie eine faszinierende und in gewisser Weise eine weltprägende Wissenschaft ist. Ihr Engagement zur Einführung eines Schulfaches „Astronomie“ kann ich daher sehr gut nachvollziehen.

Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, spielen bei der Einführung neuer Schulfächer eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle, die es zu bedenken gilt. Konkret bedeutet dies für das Land Nordrhein-Westfalen, dass aus den nachfolgenden Gründen die Einführung des Faches „Astronomie“ zurzeit nicht vorgesehen ist:

Das zur Verfügung stehende Volumen an Stunden ist begrenzt. Die Stundentafeln der Sekundarstufe I in allen Schulformen Nordrhein-Westfalens bieten schon jetzt nicht genügend Raum, um die drei klassischen Naturwissenschaften durchgehend bis zum mittleren Schulabschluss zu unterrichten. Erst recht können nicht zusätzliche neue Fächer eingeführt werden. Die in dem von Ihnen beigefügtem Artikel angesprochenen Möglichkeiten der Effektivitätssteigerung und des Verzichts auf Spezialwissen sind in den Zeiten kompetenzorientierter Kernlehrpläne und verbindlich einzuhaltender Bildungsstandards bereits ausgeschöpft.

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msw.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linien 704, 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)

Der allgemeinbildende Auftrag der Schule – sowohl bezogen auf die Sekundarstufe I als auch auf die gymnasiale Oberstufe – fordert eine Priorisierung der Fächer, in denen Grundlagenkompetenzen vermittelt werden, auf denen dann z. B. auch ein Astronomiestudium aufsetzen kann. Aus diesem Grund beschränkt sich Nordrhein-Westfalen, wie die überwiegende Zahl der Länder, darauf, astronomische Aspekte lediglich integrativ im Unterricht der Fächer Geographie, Physik und Chemie zu thematisieren.

Außerhalb des Pflichtkanons bestanden in Nordrhein-Westfalen schon immer Möglichkeiten für die Schulen, im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit astronomische Inhalte in das schulische Angebot zu integrieren. Diese Möglichkeiten sind inzwischen noch verstärkt worden:

- Im Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I können individuelle fachliche Angebote insbesondere im fremdsprachlichen, im naturwissenschaftlichen und im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gemacht werden, die sich nicht auf den klassischen Fächerkanon beschränken sollen. Hier können Schulen mit dem Angebot von Astronomie ein besonderes Profil ausgestalten.
- Alle Schulen verfügen inzwischen über ein Deputat von sogenannten Ergänzungsstunden, die sie eigenverantwortlich nutzen können, so z. B. auch zu speziellen Angeboten der Begabtenförderung durch Astronomieunterricht in Ergänzung zum obligatorischen Fachunterricht.
- Die neue gymnasiale Oberstufe sieht für alle Schulen in der Oberstufe sog. „Projektkurse“ vor, die auch in die Gesamtqualifikation oder als besondere Lernleistung ins Abitur eingebracht werden können. Hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten z. B. ergänzend zum Physikunterricht astronomische Projekte zu entwickeln und wissenschaftspropädeutisch vertieft auszugestalten.

Sehr geehrte Herr Binkert, ich hoffe ich konnte Ihnen mit den gegebenen Informationen weiterhelfen und dabei herausstellen, dass die Schulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit eine Fülle von Möglichkeiten zur Verfügung haben, astronomische Grundbildung im Rahmen ihrer Erziehungsarbeit vor Ort zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

*Renate Acht*

Renate Acht